

Geschäftsstelle
des Regionalen Planungsverbandes
Westmecklenburg

62. Verbandsversammlung am 10. Juni 2020 in Grevesmühlen

Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich zur 62. Verbandsversammlung. Diesmal unter besonderen Bedingungen.

Auch der Planungsverband ist von der sogenannten Corona-Krise betroffen, vor allem was die Gremienarbeit und die Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie angeht. So musste die für den 25. März 2020 anberaumte Verbandsversammlung kurzfristig abgesagt werden.

Der Vorstand hat sich ganz bewusst dazu entschlossen, die heutige Verbandsversammlung durchzuführen, um zumindest die wesentlichsten Themen der Verbandsarbeit zu beschließen und so ein Weiterarbeiten zu ermöglichen. Einige Tagesordnungspunkte, die für den 25. März geplant waren, müssen hingegen leider auf die Verbandsversammlung in der zweiten Jahreshälfte verschoben werden. Ich hoffe auf Ihr Verständnis für dieses Vorgehen und für die Maßnahmen, die der Planungsverband zur Durchführung der Versammlung getroffen hat.

Wie in der Tagesordnung vorgesehen, möchte ich Sie zunächst über die Aktivitäten in den Verbandsgremien und der Geschäftsstelle seit der letzten, konstituierenden Verbandsversammlung am 25. September 2019 informieren.

Folienwechsel (Nummer 1)

Seit der letzten Verbandsversammlung wurde die **Siedlungsentwicklung in der Planungsregion Westmecklenburg** durch die Firma Gertz Gutsche Rügenapp aus Hamburg evaluiert. Die Ergebnisse wurden sowohl in der Facharbeitsgruppe Siedlungsentwicklung als auch im Vorstand vorgestellt und diskutiert. Herr Dr. Gutsche, den ich hiermit auch herzlich begrüßen darf, wird Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, heute die Evaluationsergebnisse in TOP 7 a vorstellen. Wichtig dabei ist: Die Evaluierung bezieht sich auf die Vergangenheit, es geht noch nicht um die Debatte des künftigen Programms.

Im Anschluss daran ist vorgesehen, zur formalen Einleitung des Teilfortschreibungsprozesses einen Beschluss unter TOP 7 b fassen. Wenn dieser Prozess läuft, gibt es ausreichend Gelegenheit, Argumente auszutauschen, wie die Lenkung der Siedlungsentwicklung konkret erfolgen soll.

In dem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass mir – wie vielleicht auch einigen von Ihnen – ein Schreiben von Herrn Wittek, Amtsvorsteher im Amt Neukloster-Warin zugegangen ist. Darin setzt er sich u.a. mit der vom Planungsverband gesteuerten Siedlungsentwicklung in Westmecklenburg auseinander. Einige der im Schreiben getätigten Aussagen und Behauptungen sind haltlos, andere fasse ich als Meinungsäußerung auf. Herr Wittek hat ein klares Antwortschreiben bekommen.

Ich bin ausdrücklich für eine intensive fachliche Auseinandersetzung zu der Frage, wie die Siedlungsentwicklung in Westmecklenburg künftig aussehen soll. Jedoch dürfen wir nicht aus den Augen verlieren, dass wir uns dabei an bundes- und landesgesetzlichen Vorgaben orientieren müssen! Das Prinzip der zentralen Orte ist dort seit Jahrzehnten verankert, und das hat seinen Grund.

Folienwechsel (Nummer 2)

Die bereits erwähnten Diskussionen und die damit verbundenen Hinweise zur **Satzung und Geschäftsordnung** aus der letzten Verbandsversammlung wurden durch den Vorstand und die Geschäftsstelle aufgegriffen, diskutiert und mündeten in Vor-

schlagen zur Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung. Dazu sollen, wie bereits erwähnt, auf der Verbandsversammlung im Herbst zwei Beschlüsse gefasst werden.

Folienwechsel (Nummer 3)

Auf der letzten Sitzung habe ich Sie bereits über den **Jahresabschluss 2018** informiert. Der neu konstituierte Rechnungsprüfungsausschuss hat sich auf seiner Sitzung Ende 2019 sowohl mit dem Jahresabschlussbericht als auch mit dessen Prüfergebnissen inhaltlich auseinandersetzt. Auch hierzu werden wir auf unserer Herbstsitzung eingehender beraten und beschließen.

Folienwechsel (Nummer 4)

Neben der Evaluation und Fortschreibung des Kapitels 4 Siedlungsentwicklung als einen Arbeitsschwerpunkt der Jahre 2019 bis 2021 hat die Verbandsversammlung im März 2019 beschlossen, sich stärker dem **Thema Radverkehr** zu widmen. Wie auf der letzten Verbandsversammlung im September bereits angekündigt, hat die Radverkehrsbeauftragte, Frau Kusche, im Januar ihre Arbeit aufgenommen. Frau Kusche – bitte stehen Sie kurz auf, damit jeder Sie sehen kann.

Fachlich wird das Projekt durch die Arbeitsgruppe „Radverkehr“ begleitet. Das angedachte Arbeitsprogramm sowie erste Projektmaßnahmen werden wir Ihnen nach der Sommerpause ausführlich vorstellen. Heute Nachmittag hat der Vorstand die Vergabe von Leistungen an ein Ingenieurbüro beschlossen; im Wesentlichen geht es um die Befahrung und Bewertung des Radverkehrsnetzes aus dem Konzept des Planungsverbandes von 2009.

Folienwechsel (Nummer 5)

Wie Sie bereits merken, meine sehr geehrten Damen und Herren, steht auf der heutigen Sitzung das **Thema Windenergie wieder im Fokus**. Sowohl der Vorstand als auch die Geschäftsstelle arbeiten gegenwärtig intensiv an der Abwägung der ca. 3.500 Einzeleinwendungen. Ziel ist es, die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligungsstufe schnellstmöglich abzuschließen. Leider hat die Pandemie auch hier unseren Zeitplan durcheinander gebracht. Heute wollen wir relevante Abwägungsentscheidungen treffen, um die Arbeit an der Abwägungsdatenbank fortführen und die aktuelle Gebietskulisse erstellen zu können. Hierzu dann später mehr unter TOP 8.

Folienwechsel (Nummer 6)

Aus den beiden **Stadt-Umland-Räumen** Schwerin und Wismar gibt es hinsichtlich der Zusammenarbeit und den Abstimmungsprozessen positive Ergebnisse zu vermelden. Anfang Februar haben die Bürgermeister des Schweriner Umlandes den Startschuss für die Fortschreibung des Wohnbauentwicklungskonzeptes gegeben und sich zu ihren Planungsabsichten im Bereich Wohnungsbau verständigt. Es ist vorgesehen, auf Grundlage dieser Gespräche einen Entwurf für eine Regelung zu erarbeiten, die den Umlandgemeinden eine Wohnbauentwicklung über den Eigenbedarf hinaus ermöglicht, ohne jedoch das Oberzentrum Schwerin zu gefährden.

Im Stadt-Umland Raum Wismar sind die handelnden Akteure einen großen Schritt weiter gekommen. Am 25. Februar diesen Jahres konnten die Abstimmungen zur künftigen Wohnbauentwicklung nach ca. 2 Jahren zum Abschluss gebracht werden. Zwischenzeitlich haben auch alle Gemeindevertretungen dem Konzept zugestimmt. Am 03. Juni haben schließlich die Bürgermeister der Gemeinden im Stadt-Umland-Raum die interkommunale Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Folienwechsel (Nummer 7)

Die Projekte, die aus dem **Regionalbudget** finanziert werden, haben an Fahrt aufgenommen: Vielen von Ihnen wird beispielsweise die Fachkräftekampagne „Hör auf Dein Herz“ aufgefallen sein. Auf die Fachkräftegewinnung zielen auch die Pendlerpost, die in der Zwischenzeit in der digitalen Welt Fuß gefasst hat sowie das Projekt foodture, das u.a. für die Berufe in der Lebensmittelwirtschaft wirbt. In Hagenow wurde eine Digitale Agenda auf den Weg gebracht, zu der am 4. Februar ein kommunaler Austausch stattfand und die als Grundlage für eine Bewerbung als Smart City dient. Der Tourismusverband Mecklenburg Schwerin hat die Weiterentwicklung der Tourismusstrategie in Auftrag gegeben und bereits mit der Analysephase gestartet. Mit dem neuen Projekt FreiRaum soll die Etablierung der Kulturwirtschaft an drei Standorten modellhaft durchgeführt werden.

Wir haben heute über zwei weitere Anträge entschieden. Damit sind die Fördermittel nahezu komplett gebunden. Am Rande unserer nächsten Verbandsversammlung werden unsere Partner die Möglichkeit haben, ihre Projekte selber vorzustellen.

Folienwechsel (Nummer 8)

Abschließend möchte ich Ihr Augenmerk auf eine formale Sache richten. Angesichts der Datenschutzgrundverordnung, die seit Mai 2018 in Kraft ist, hat die Geschäftsstelle Sie sowie Ihre Stellvertreter in der Verbandsversammlung bereits Ende Januar mit einem Schreiben um Bestätigung zur Veröffentlichung Ihres Namens auf der neuen Internetseite des Planungsverbandes gebeten. Es ist ja auch in den Stadtvertretungen und Kreistagen üblich, dass Ihre Namen veröffentlicht werden – man kann sogar sagen: In einer Demokratie ist es essenziell zu wissen, wer eigentlich die politische Verantwortung wahrnimmt.

Bislang haben leider erst etwa zwei Drittel der Verbandsvertreter und Stellvertreter die Datenschutzerklärung in der Geschäftsstelle abgegeben. Ich möchte hiermit diejenigen unter Ihnen daran erinnern, die noch nicht auf das Schreiben der Geschäftsstelle reagiert haben, Ihre Position zur Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten an die Geschäftsstelle zu übermitteln.

Einen entsprechenden Vordruck können Sie jetzt gleich ausfüllen, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle halten ihn bereit.

Ich wünsche nun der Verbandsversammlung einen guten Lauf und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!